



Die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche der StädteRegion Aachen ist für die Städte Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Stolberg, Monschau und Würselen sowie für die Gemeinden Roetgen und Simmerath zuständig.



Sie ist mit dem Gütesiegel der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung ausgezeichnet.

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Kaiserstraße 100, TPH 3, Eingang A
52134 Herzogenrath - Kohlscheid
Tel.: 02407/5591-800
Fax: 02407/5591-8019
E-Mail: erziehungsberatung-herzogenrath@staedteregion-aachen.de

Steinstraße 87
52249 Eschweiler
Tel.: 0241/5198-5111
Fax: 0241/5198-80514
E-Mail: erziehungsberatung-eschweiler@staedteregion-aachen.de

Frankentalstraße 3
52222 Stolberg
Tel.: 02402/22545
Fax: 0241/5198-80750
E-Mail: erziehungsberatung-stolberg@staedteregion-aachen.de

Sie erreichen uns
Montag, Dienstag
und Donnerstag 8.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch 8.30 – 17.00 Uhr
Freitag 8.30 – 14.00 Uhr

Sie haben Fragen?
StädteRegion Aachen
Der Städteregionsrat
A 51 – Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung
Zollernstraße 10 • 52070 Aachen

Damit Zukunft passiert.
www.staedteregion-aachen.de

Hilfe und Beratung



für geflüchtete
und zugewanderte
Eltern, Kinder
und Jugendliche



Aktive Region

Nachhaltige Region

BildungsRegion

Soziale Region



Vorerfahrungen aus dem Heimatland und traumatisierende Erlebnisse auf der Flucht, verbunden mit dem Ankommen in einem fremden Land prägen das alltägliche Leben und Erleben geflüchteter Familien. Schlaf- und Konzentrationsprobleme bis hin zu einer tiefen Trauer über das Verlorene, können einige der symptomatischen Folgen sein. Vor allem in den Kindertagesstätten und in den Familienzentren wird der Bedarf an Beratung und Unterstützung für geflüchtete Familien spürbar.

Hier bietet die Beratungsstelle folgende Hilfen:

Beratung und Unterstützung für Eltern

Angebote im klassischen Kontext von Erziehungsberatung können sowohl in den Räumlichkeiten der Beratungsstelle als auch niederschwellig in den Einrichtungen der Kooperationspartner vor Ort (Familienzentren) stattfinden. Dies bietet für die Familien die Chance, in einem relativ sicheren Umfeld Unterstützung anzunehmen:

- Eltern können für sich selbst Rat und Unterstützung in der Bewältigung der eigenen (Flucht-)Biographie erfahren
- Eltern erhalten aber auch Ideen und Ansätze, um ihren belasteten Kindern Orientierung, Sicherheit und Halt im Alltag zu geben.



(Trauma-)Pädagogische Hilfe und Beratung für junge Erwachsene und unbegleitete minderjährige Ausländer

Ziel der Hilfe ist die Stabilisierung der jungen Menschen, um ihnen ein größtmögliches Gefühl der Sicherheit und Selbstbestimmung (zurück) zu geben.

1. Krisenintervention

- Begleitung in akuten Krisensituationen
- Gemeinsame Planung von weiterführenden Kontakten und Maßnahmen
- Psychoedukation zum Verstehen der (Trauma-)Symptome
- Entwicklung von Lösungs- und Entlastungsideen
- Stabilisierung vor der Anhörung und Entscheidung durch das BaMF

2. Beratung / Begleitung

- Biographiearbeit
- Ressourcenarbeit
- Erste Ziel- und Zukunftsplanung

3. Längerfristige Begleitung

- Alltags- und Lebensthemen
- Sichere Orte entwickeln und gestalten

Dieses Beratungsangebot kann sowohl im intensiven Einzelsetting als auch in Kleingruppen (z. B. in den Ferien) stattfinden.



Unterstützung von Fachleuten, die im professionellen Kontext mit geflüchteten Menschen arbeiten:

Konkrete Unterstützung durch

- Verhaltensbeobachtungen innerhalb der Einrichtungen
- Fallberatung
- Supervision

Weiterbildungsangebote

- Traumatisierung
- Erkennen von Radikalisierung
- Kultursensible Pädagogik
- Interkulturelles Training
- Kollegiale Beratung

Austausch- und Informationsangebote für

- Pflegefamilien, die unbegleitete minderjährige Ausländer aufgenommen haben
- Pädagogische Mitarbeitende aus unterschiedlichen Bereichen